

# Beiträge zur Kenntnis der Trauermückenfauna Nordwestdeutschlands (Diptera, Nematocera: Sciaridae)

Hans-Georg Rudzinski

Abstract: Contributions to our knowledge of Sciarid flies in northwestern Germany (Diptera, Nematocera: Sciaridae.)

Contributions concerning the occurrence of Sciarid flies in northern Germany (Saxony) are scarcely available (HÖVEMEYER 1985, RUDZINSKI 1989). The Sciarid fauna of habitats such as marshes, hedges, meadows and pasture has not been investigated thoroughly till today.

In the past seven years a great number of Sciarid flies were collected by the author using yellow dishes and pit-fall traps in different habitats. These samplings could be a base for further faunistic investigations of the Sciaridae of northern Germany.

Among the material which was collected on a balcony of an apartment house (RUDZINSKI 1986) and on a fruit tree meadow in Schwanewede (Germany, northwestern Saxony) three new species of Sciaridae were discovered. They belong to the genus *Plastosciara* BERG, 1899 (*duplicata* sp. nov.), *Xylosciara* TUOMIKOSKI, 1957 (*spectabilis* sp. nov.) and *Bradysia* WINNERTZ, 1867 (*loxostyla* sp. nov.). The new species are described and their genitalia illustrated. A systematic list of the Sciaridae from the fruit tree meadow is also given. A list of the specimens from the balcony is in preparation.

## 1. Einleitung

Die Sciariden machen in der Regel bei allen faunistischen Erhebungen zur Insektenfauna und bodenzoologischen Untersuchungen einen ganz erheblichen Teil des Fangmaterials aus. Aufgrund taxonomischer Schwierigkeiten wurde die genaue systematisch-faunistische Bearbeitung der Sciariden jedoch oft vernachlässigt. Fortschritte in der Sciaridentaxonomie, insbesondere durch TUOMIKOSKI (1960), FREEMAN (1983) und MOHRIG et al. (1985-1990), trugen in jüngster Zeit wesentlich dazu bei, daß im Rahmen ökologischer Untersuchungen zur Struktur und Funktion der Bodenfauna in Waldbiotopen (THIEDE 1977, HÖVEMEYER 1985, RUDZINSKI 1989, HOLSTEIN 1990) auch neue Erkenntnisse über das Vorkommen von Trauermücken gewonnen wurden.

Eine aktuelle Bestandsaufnahme der Sciariden mit ausführlichen Verbreitungsangaben geben MENZEL et al. (1990) für das Faunagebiet der ehemaligen „DDR“ (Ostdeutschland). Beiträge zum Vorkommen der Sciariden in Norddeutschland sind bisher kaum verfügbar (HÖVEMEYER 1985, RUDZINSKI 1989). Insbesondere steht eine Erforschung verschiedenster Lebensräume (Moore, Hecken, Wiesen und Weiden, Heide, usw.) noch aus.

Seit 1984 wurden vom Autor mittels Gelbschalenfang und Barberfallen stichprobenartige Bestandsaufnahmen zum Vorkommen der Sciariden in unterschiedlichen Habitaten durchgeführt. Die Bearbeitung dieses Materials soll in erster Linie eine Basis für die weitere faunistisch-taxonomische Untersuchung der Sciariden Norddeutschlands schaffen. Bei der Auswertung von Sciaridenmaterial, das auf einem Hausbalkon und einer Streuobstwiese im Raum Schwanewede (Kreis Osterholz-Scharmbeck, Niedersachsen) gesammelt wurde, konnten drei neue Arten aus den Gattungen *Plastosciara* BERG 1899, *Xylosciara* TUOMIKOSKI 1957 und *Bradysia* WINNERTZ 1867 festgestellt werden. Neben der Beschreibung der neuen Arten und Darstellung der Genitalstrukturen wird eine systematische Liste der auf der Streuobstwiese nachgewiesenen Sciariden gegeben.

Ein Verzeichnis der Gelbschalenfänge von Trauermücken auf einem Hausbalkon (1984-1986) und Barberfallenfänge in der Lüneburger Elbmarsch (1979-1981) befindet sich in Vorbereitung.

## 2. Untersuchungsgebiet und Methode

Die untersuchte Streuobstwiese (Apfel- und Zwetschgenbaum-Bestand) liegt in der Gemeinde Schwanewede, Ortsteil Meyenburg-Metjensande, Landkreis Osterholz-Scharmbeck (TK 25-Quadrant 2717.2, Minutenfeld-Nummer 12, in der Topographischen Karte für faunistische und floristische Untersuchungen TK 50 „faun“ des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes - Fachbehörde für Naturschutz).

Die Wiese hat eine Fläche von ca. 800 m<sup>2</sup> und grenzt an landwirtschaftliche Nutzflächen (Getreide- und Maisfelder) sowie an einen Kiefern-Eichen-Mischwald.

In den Monaten April/Mai der Jahre 1988 und 1990 wurden Gelbschalenfänge durchgeführt (Anzahl der Gelbschalen: 2; Größe der Schalen: 30 x 23 cm; Konservierungsflüssigkeit: Formaldehyd-Ethandiol-Wasser-Gemisch; Leerungsintervall: wöchentlich). Während der Fangperiode wurde die Wiese gemäht.



Lage des Untersuchungsgebietes bei Bremen

## 3. Faunistische Bestandsaufnahme und Artenliste

Da unsere Kenntnisse über das Vorkommen der Sciariden in Norddeutschland noch große Lücken aufweisen, mag verdeutlichen, daß in den Verzeichnissen von THIEDE (1977), HÖVEMEYER (1985), RUDZINSKI (1989) und KRÖBER (1935/1956) 11 Arten nicht angegeben werden, die auf der Streuobstwiese festgestellt wurden. Insgesamt ergibt sich aus den genannten Listen zum jetzigen Zeitpunkt eine Anzahl von 98 Sciariden-Arten aus 16 Gattungen für Norddeutschland.

Einschränkend muß vermerkt werden, daß die Angaben von KRÖBER (1935/1956) zur Sciaridenfauna Schleswig-Holsteins und Niedersachsens heute nur noch bedingt brauchbar und mit Vorsicht zu werten sind, da die damalige Taxonomie heute nicht mehr gültig ist; zudem kann das Material auch nicht mehr überprüft werden. Um die



*Schwenckfeldina* FREY, 1942*Schwenckfeldina carbonaria* (MEIGEN, 1830)

Obwohl es sich um eine verbreitete Art handelt, ist sie in den Verzeichnissen von THIEDE, 1977 (Fichtenforst, Solling) und HÖVEMEYER, 1985 (Rotbuchenwald, Göttingen) nicht enthalten. Für Ostdeutschland nur in den nördlichen Gebieten und Thüringen nachgewiesen (MENZEL, 1990).

*Plastosciara* BERG, 1899*Plastosciara (Spathobdella) nobilis* (WINNERTZ, 1867)

Eine recht häufige Art in Laub- und Nadelwäldern, Moor- und Heidegebieten und auf Feuchtwiesen.

*Corynoptera* WINNERTZ, 1867*Corynoptera abblanda* FREEMAN, 1983

MENZEL (1990) gibt nur Einzelfunde aus dem Norden der „DDR“ an. Erstnachweis dieser Art für Mitteleuropa durch RUDZINSKI (1989) im Fichtelgebirge (Bayreuth). Erstnachweis für Nordwestdeutschland.

*Corynoptera blanda* (WINNERTZ, 1867)

Eine häufige Art in Laubmischwäldern, Kiefern- und Fichtenforsten, sowie Moor- und Heidegebieten.

*Corynoptera clinochaeta* TUOMIKOSKI, 1960

Bei MENZEL (1990) wird diese Art für das Gebiet der BRD nicht berücksichtigt, obwohl Fundmeldungen durch HÖVEMEYER (1985) und RUDZINSKI (1989) bereits vorliegen. Neufund für Nordwestdeutschland.

*Corynoptera furcata* HIPPA, im Druck

MENZEL (1990) kennt die Art aus Laubmischwäldern der „DDR“. Erstnachweis für Nord- und Westdeutschland.

*Corynoptera inexpectata* TUOMIKOSKI, 1960

Der Typusfundort dieser Art liegt in Finnland. - Von MENZEL (1990) für die Fauna der „DDR“ nicht nachgewiesen. Erstnachweis für Mitteleuropa.

*Corynoptera subparvula* TUOMIKOSKI, 1960

Häufige Art, die in unterschiedlichen Habitaten zu finden ist: Ruderalflächen, Feuchtwiesen, Mischwälder.

*Lycoriella* FREY, 1942*Lycoriella (Lycoriella) fucorum* (FREY, 1948)

Eurytope und weit verbreitete Art, obwohl in den Artenlisten von KRÖBER (1935/1956), THIEDE (1977) und HÖVEMEYER (1985) nicht verzeichnet.

*Epidapus* HALIDAY, 1851*Epidapus atomarius* (DE GEER, 1778)

Weit verbreitete und häufige Art: Laub- und Nadelwälder, Feuchtwiesen.

*Lengersdorfia* KRATOCHVIL, 1936*Lengersdorfia flabellata* (LENGERSDORF, 1942)

Nach MENZEL (1990) im Norden der „DDR“ selten; häufig im Harz. Die Art scheint feuchte Laubmischwälder und Wiesen zu bevorzugen. Neufund für Nordwestdeutschland.

*Ctenosciara* TUOMIKOSKI, 1960*Ctenosciara hyalipennis* (MEIGEN, 1804)

Sehr häufige Art in Kiefern- und Fichtenforsten, Laubmischwäldern, Moor- und Heidegebieten.

*Bradysia* WINNERTZ, 1867

*Bradysia brevispina* TUOMIKOSKI, 1960

Häufige, eurytope Art. Von MENZEL (1990) für die BRD nicht angegeben. Durch RUDZINSKI (1989) auf einer Ruderalfläche (Bremen) nachgewiesen.

*Bradysia fimbricauda* TUOMIKOSKI, 1960

Häufige Art auf Wiesen und in Laubmischwäldern. Zahlreiche Funde konnten auch mit einer Gelbschale auf einem Komposthaufen gemacht werden.

*Bradysia loxostyla* sp. nov. RUDZINSKI

Holotypus: 1 ♂. 2. 4. 1988. GERMANY, Schwanewede, Streuobstwiese (Gelbschalengang), leg. Rudzinski.

*Bradysia nitidicollis* (MEIGEN, 1818)

Häufige Art: Laubwälder, Ruderalflächen, Komposthaufen.

*Bradysia rufescens* (ZETTERSTEDT, 1852)

Häufige und eurytope Art: Ruderalflächen, Laubmischwälder, Moor- und Heidegebiete.

*Bradysia subiridipennis* MOHRIG & MENZEL, im Druck

Habitat nicht bekannt.

Erstnachweis für Nordwestdeutschland.

*Bradysia subscabricornis* MOHRIG & MENZEL, 1990

MENZEL (1990) gibt als Habitate Feuchtwiesen, Bachufer und Trockenhänge an.

Erstnachweis für Nordwestdeutschland.

*Bradysia trivittata* (STAEGER, 1840)

Häufige und eurytope Art: Laubmischwälder, Ruderalflächen, Heide, Kiefernforste, Feuchtwiesen.

*Scatopsciara* EDWARDS, 1927

*Scatopsciara calamophila* FREY, 1948

Sehr seltene Art; bevorzugte Habitate noch unbekannt. - Nach TUOMIKOSKI (1960) entwickeln sich die Larven unter der Rinde von Fichten und Kiefern.

Erstnachweis für Nordwestdeutschland.

*Scatopsciara edwardsi* FREEMAN, 1983

MENZEL (1990) weist die Art als sehr selten aus. - Habitate: Nadelwälder.

Erstnachweis für Nordwestdeutschland.

*Scatopsciara multispina* (BUKOWSKI & LENGERSDORF, 1936)

Im Norden der „DDR“ häufig. - Habitate: Feuchtwiesen, Laubmischwälder, Laub- und Komposthaufen.

Neufund für Nordwestdeutschland.

*Scatopsciara vitripennis* (MEIGEN, 1818)

Sehr häufige und eurytope Art.

*Scatopsciara vivida* (WINNERTZ, 1867)

Sehr häufige und eurytope Art. Scheint in Nadelwäldern noch häufiger zu sein als *Sc. vitripennis*.

#### 4. Beschreibung der neuen Arten

*Bradysia loxostyla* RUDZINSKI sp. nov.

Holotypus: 1 ♂. 2. 4. 1988. GERMANY, Schwanewede, Streuobstwiese (Gelbschalengang); leg. Rudzinski.

Mikropräparate-Nr.: 1656; Zoologische Staatssammlung München.

Kein weiteres Material.

♂. Thorax, Hüften, Beine und Hinterleib einheitlich gefärbt, dunkelbraun. Körperborsten dunkel, braun. Einzelne Lateral-, Dorsocentral- und Scutellarborsten lang; restliche Be-

borstung kurz. Halteren dunkel, braun.  $t_1$  mit isoliertem einreihigem Borstenkamm aus 8-10 hellen Borsten. Augenbrücke 3-4reihig. Präfrons lang behaart; Clypeus mit 2 Borsten. Taster braun, 3gliedrig. 1. Glied mit einer langen und einer weiteren kurzen Borste und dorsalem Sensillenfeld. 2. Glied mit einer langen und mehreren kurzen Borsten.

Apikale Antennengeißelglieder mit schwach höckeriger Oberfläche; Geißelglieder 1-4 eher glatt. 4. Geißelglied 2mal so lang wie breit. Hälse deutlich,  $\frac{1}{2}$  der Gliedbreite; Behaarung normal, anliegend.

Flügel dunkel, rauchig-braun. Anallobus flach; hintere Flügeladern breit. M-Stiel blaß.  $y = 2\text{mal } x$ ; beide nackt. R-Index = 0,48. C-Index = 0,65. Flügelänge = 1,63 mm (Flügel auffällig kurz).

Ventraler Ausschnitt der Gonocoxiten gerundet; Basis gelb aufgehell. Innenrand mit dichter, kurzer Beborstung. Innere Lamelle unterhalb der Genitalplatte mit einzelnen Borsten besetzt. Genitalplatte breit, apikal konvex; ohne erkennbares Zähnenfeld. Aedeagus kurz.

Stylus dick eiförmig, apikal gerundet. Auf der Dorsalseite mit kurzem, subapikalen Enddorn. Ober- und unterhalb des Enddorns einige weitere kurze Dörnchen (4-5). Rechter Stylus deformiert, mit spärlicher Beborstung und aberranter Bedornung.

Größe: 2,75 mm.

Abb.: 1, a-d.

♀. Unbekannt.

Systematische Stellung: Die neue Art wird aufgrund der einheitlichen, dunkelbraunen Körperfärbung mit dunkler Beborstung und der Bedornung des Stylus der *Bradysia praecox*-Gruppe zugeordnet.

Untypisch ist die Form des Stylus mit breit gerundeter Spitze, die eher auf Vertreter der *Bradysia nervosa*-Gruppe zutrifft. Ein weiteres auffälliges Merkmal der neuen Art sind die im Vergleich zur Körpergröße relativ kurzen und schmalgründigen Flügel.

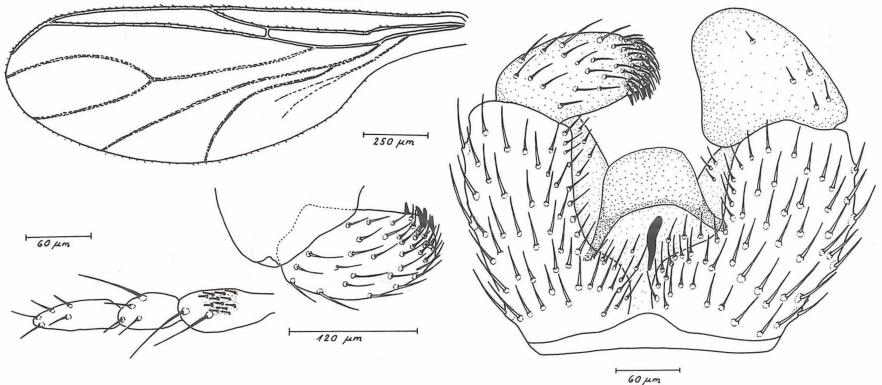


Abb. 1: *Bradysia loxostyla* sp. nov. - (a): Hypopygium, ventral, (b): Stylus, dorsal, (c): Maxillarpalpus, (d): Flügel.

#### *Plastosciara duplicata* RUDZINSKI sp. nov.

Holotypus: 1 ♂. 13. 5. - 20. 5. 1986. GERMANY, Schwanewede, Hausbalkon (Gelbschalenfang), leg. Rudzinski.

Mikropräparate-Nr.: 123, 124 und 125. Zoologische Staatssammlung München. Typuspräparat beschädigt: Es fehlen der Thoraxabschnitt mit  $p_2$  und  $p_3$ , sowie Teile des Hinterleibs.

Kein weiteres Material.

♂. Hinterleib dunkelbraun, mit langer dunkler Beborstung.

Augenbrücke breit, 3-4reihig. Taster hell, 2gliedrig. 1. Glied rundlich und verdickt, mit einer langen Borste und dorsalem Sensillenfeld. Antennengeißelglieder glatt, kurz und anliegend behaart. 4. Geißelglied 2mal so lang wie breit; Hälse kurz.

Beine hell, gelb-bräunlich,  $t_1$  mit von der übrigen Beborstung nicht deutlich abgegrenztem, mehrreihigem Borstenfeld.

Flügel hell, bräunlich. Flügellappen flach. M-Stiel blaß.  $x = y$ , beide nackt. R-Index = 0,64. C-Index = 0,65. Flügellänge = 1,37 mm.

Tergit IX trapezoid, apikale Hälfte mit dichter Beborstung.

Ventraler Ausschnitt der Gonocoxiten V-förmig. Innenseiten mit kurzer und spärlicher Beborstung. Genitalplatte klein, trapezoid. Aedeagus kurz. Gonostylus dick-eiförmig, apikal zugespitzt, mit kräftigem Enddorn. Dorsal-subapikal 2 kurze Stacheldornen und eine längere, stachelartige Borste. Oberhalb des Enddorns lange, borstige Behaarung.

Abb.: 2, a-c.

♀. Unbekannt.

Systematische Stellung: Die neue Art gehört in den Verwandtschaftskomplex um *Plastosciara uliginosa* (LENGERSDORF, 1929) und weist hinsichtlich der Genitalstruktur Ähnlichkeiten mit *Plastosciara paraglobula* (RUDZINSKI, 1988), *Plastosciara globigerina* MOHRIG & KRIVOSHEINA, 1985 und *Plastosciara breviflagellata* MOHRIG & MAMAEV, 1985 auf. Im Gegensatz zu den genannten Arten besitzt *Plastosciara duplicata* sp. nov. einen deutlich zugespitzten Stylus mit apikalem Enddorn.

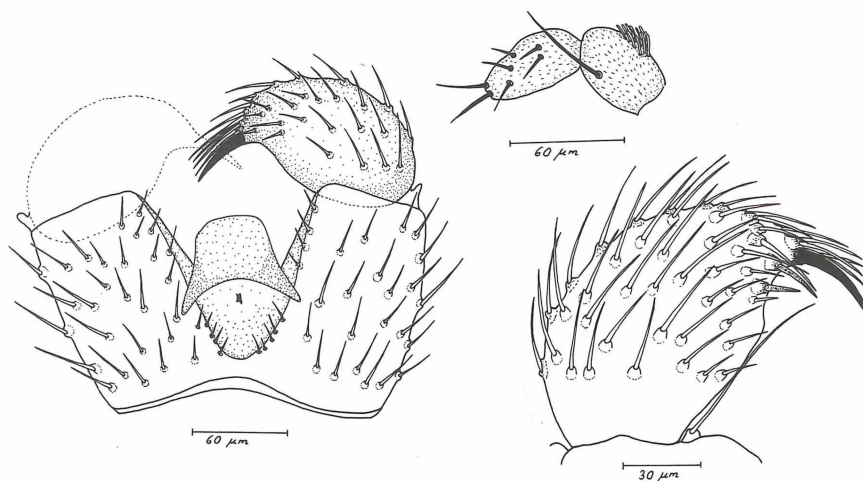


Abb. 2: *Plastosciara duplicata* sp. nov. - (a): Hypopygium, ventral, (b): Stylus, dorsal, (c): Maxillarpalpus.

#### *Xylosciara spectabilis* RUDZINSKI sp. nov.

Holotypus: 1 ♂. 6. 5. - 31. 5. 1986: GERMANY, Schwanewede, Hausbalkon (Gelbschalenfang), leg. Rudzinski.

Mikropräparate-Nr.: 1509. Zoologische Staatssammlung München.

Kein weiteres Material.

♂. Körperfärbung braun. Beborstung von Thorax und Hinterleib hell, lang und fein. Halteren bräunlich.

Augenbrücke breit, 3-4reihig. Präfrons fein behaart. Taster bräunlich, 2gliedrig. 1. Tasterglied verdickt, mit dorsalem Sensillenfeld und 4-5 längeren Borsten. Spitzenglied klein und rundlich. 4. Antennengeißelglied 2mal so lang wie breit. Behaarung lang (Gliederbreite) und abstehend.

Antennenhäule kurz. p hell, gelb-bräunlich. Sporne der  $t_2$  und  $t_3$  kürzer als die apikale Schienenbreite.  $t_1$  apikal ohne deutlich ausgeprägtes Borstenfeld.

Flügel hell; hintere Flügelladern (M und Cu) sehr blaß. Anallappen schwach ausgeprägt. Unterer Rand der Flügelbasis bis zum Analwinkel ohne Borsten. R-Index = 0,37.  $R_1$  mit 3 Borsten, R mehr als 10 Borsten.

C-Index = 0,66.  $x = y$ ; y distal mit einer Borste. Flügellänge = 1,7 mm. Tergit IX breit, trapezförmig. Basale Breite = 180 mm, apikale Breite = 90 mm, Länge = 100 mm; apikales Drittel fein und lang beborstet.

Ventraler Ausschnitt der Gonocoxiten breit V-förmig; Innenrand spärlich und kurz beborstet. Genitalplatte breit, trapezförmig; apikal mit kleiner, zungenförmiger Ausstülpung. Kleines Zähnnchenfeld in der Mitte der Genitalplatte. Typische, abgestutzte Stylusform der Untergattung *Xylosciara* TUOMIKOSKI, 1957 mit apikaler und subapikaler Dornengruppe, sowie einem langen Geißelhaar auf der Innenseite.

Auf der Ventralseite des Stylus apikal 2 übereinander stehende Dornen (= oberer und unterer Apikaldorn); der untere kräftiger und deutlich dunkler (dunkelbraun) gefärbt. Neben dem oberen Apikaldorn der Ventralseite ein weiterer heller Dorn (oberer Apikaldorn der Dorsalseite). Der untere Apikaldorn der Dorsalseite besonders kräftig ausgeprägt; etwa von doppelter Länge wie der untere Apikaldorn der Ventralseite. Subapikal, der Stylusmitte genähert, 3 versetzt stehende, gesockelte, helle Dornen. Die Stärke dieser Dornen entspricht dem unteren Apikaldorn der Ventralseite. Geißelhaar am ventralen Innenrand des Stylus in Höhe der subapikalen Dornengruppe gelegen.

Größe: 1,85 mm.

Abb.: 3, a-b.

♀. Unbekannt.

Systematische Stellung: Die neue Art ist ein typischer Vertreter der Untergattung *Xylosciara* TUOMIKOSKI, 1957 und gehört in den Verwandtschaftskomplex um *Xylosciara missella* (FREY, 1948) und *Xylosciara phryganophila* (FREY, 1948). Sie unterscheidet sich von diesen Arten durch die Stärke und Stellung der Dornen in den beiden Dornengruppen des Stylus.

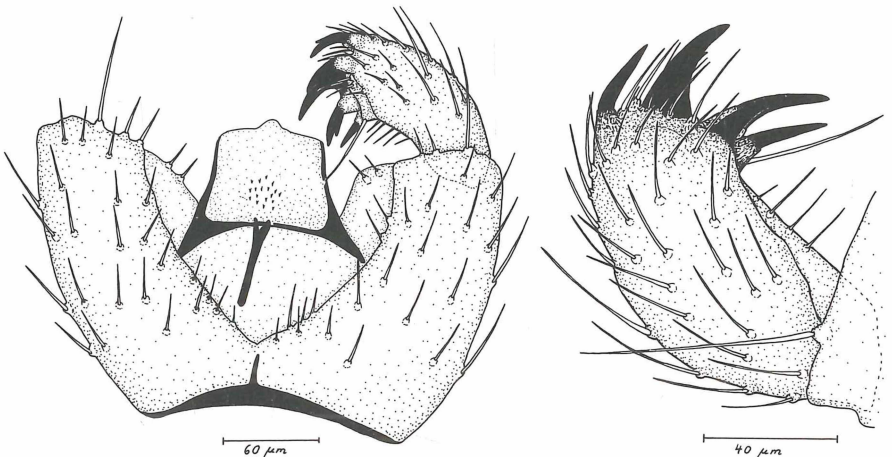


Abb. 3: *Xylosciara spectabilis* sp. nov. - (a): Hypopygium, ventral; (b): Stylus dorsal.

## 5. Zusammenfassung

Auf einer Streuobstwiese in Schwanewede (Niedersachsen) wurden in den Monaten April/Mai der Jahre 1988 und 1990 Aufnahmen zur Sciaridenfauna mittels Gelbschalen durchgeführt.

Die Auswertung des Materials wird im Vergleich mit anderen Untersuchungen besprochen und eine aktualisierte Liste zur Sciaridenfauna Norddeutschlands vorgestellt.

Drei für die Wissenschaft neue Sciaridenarten werden beschrieben und ihre systematische Stellung erörtert.

## 6. Danksagung

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. W. Mohrig (Greifswald) und Herrn F. Menzel (Eberswalde) für die Überprüfung des Typenmaterials und die Bereitstellung wichtiger Literatur.



- FREEMAN, P. (1983): Revisionary notes on British Sciaridae (Diptera). - *Entomologist's month. Mag.*, **119**: 161-170.
- FREY, R. (1948): Entwurf einer neuen Klassifikation der Mückenfamilie Sciaridae (Lycoriidae) II. Die nordeuropäischen Arten. - *Notul. Ent.*, **27**: 33-92.
- HÖVEMEYER, K. (1985): Die Zweiflügler (Diptera) eines Kalkbuchenwaldes: Lebenszyklen, Raum-Zeit-Muster und Nahrungsbiologie. - Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fachbereiche der Georg-August-Universität zu Göttingen.
- KRÖBER, O. (1935): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten. IV Teil: Diptera Nematocera. - *Verhandl. Ver. naturw. Heimatforschung Hbg.*, **24**: 81-156.
- KRÖBER, O. (1956): Nachträge zur Dipterenfauna Schleswig-Holsteins und Niedersachsens (1933-35) einschließlich der deutschen Inselwelt der Nord- und Ostsee und unter Berücksichtigung der Faunen Dänemarks, Hollands und Pommerns. - *Verhandl. Ver. naturw. Heimatforschung Hbg.*, **32**: 123-143.
- MENZEL, F., MOHRIG, W., GROTH, I. (1990): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Diptera - Sciaridae. - *Beitr. Ent. Berlin*, **40**(2): 301-400.
- MOHRIG, W., KRIVOSHEINA, N., MAMAEV, B. (1985): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil VII: Neue Arten aus dem Amur-Gebiet. - *Zool. Jb. Syst.*, **112**: 249-260.
- MOHRIG, W., KRIVOSHEINA, N., MAMAEV, B. (1985): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil VIII: Neue Arten aus europäischen Gebieten. - *Zool. Jb. Syst.*, **112**: 299-310.
- MOHRIG, W., KRIVOSHEINA, N., MAMAEV, B. (1989): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil XII und XIII: Gattung *Bradysia*, Serie 1 und 2. - *Zool. Jb. Syst.*, **116**: 411-425, 427-445.
- MOHRIG, W., KRIVOSHEINA, N., MAMAEV, B. (1990): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil XIV und Teil XV: Gattungen *Plastosciara*, *Lycoriella* und *Scatopsciara*. Gattungen *Sciara*, *Trichosia*, *Chaetosciara*, *Pharetratula*, *Parapnyxia*, *Epidapus* und *Caenosciara*. *Zool. Jb. Syst.*, **117**: 11-21 und 219-236.
- SOOS, A. (1986): Catalogue of Palaearctic Diptera. Sciaridae - Anisopodidae. Vol. **4**: 11-72.
- THIEDE, U. (1977): Untersuchungen über die Arthropodenfauna in Fichtenforsten (Populationsökologie, Energieumsatz). - *Zool. Jb. Syst.*, **104**: 137-202.
- TUOMIKOSKI, R. (1960): Zur Kenntnis der Sciariden (Diptera) Finnlands. - *Ann. Zool. Soc. „Vanamo“*, **21**(4): 1-164.
- RUDZINSKI, H.-G. (1986): Vorkommen von Dipteren auf einem Hausbalkon. - *Ent. Z.*, **96**(11): 152-159.
- RUDZINSKI, H.-G. (1988): *Corynoptera paraglobula* - eine neue Corynoptera-Art mit zweigliedrigem Maxillarpalpus (Diptera: Sciaridae). - *Ent. Z.*, **98**(19): 280-284.
- RUDZINSKI, H.-G. (1989): Zur Schlüpfabundanz von Trauermücken auf unterschiedlichen Flächen einer abgedeckten Bauschutzdeponie (Diptera: Sciaridae). - *Mitt. int. ent. Ver.*, **14**(1/2): 27-38.
- RUDZINSKI, H.-G. (1989): Der Einfluß von Schadstoffbelastung (Bodenversauerung) und Düngungsmaßnahmen auf die Abundanzdynamik der Trauermücken in Fichtenbeständen des Fichtelgebirges (Diptera, Nematocera: Sciaridae). - *NachrBl. bayer. Ent.*, **38**(3): 71-78.

## Revision der Sciaridenartenlisten von KRÖBER (1935-1956)

Hinter den gültigen Artnamen sind jeweils in Klammern die von KRÖBER benutzten Artnamen angegeben.

*Sciara* MEIGEN, 1803

*Sciara flavimana* ZETTERSTEDT, 1851 (*Sciara flavimana* ZETT.).

*Sc. humeralis* ZETTERSTEDT, 1851 (*Sc. humeralis* ZETT.)

*Sc. thomae* (LINNAEUS, 1767) (*Sc. thomae* L.)

*Trichosia* WINNERTZ, 1867

*Trichosia caudata* (WALKER, 1848) (*Sciara longiventris* ZETT.)

*Tr. elegans* (WINNERTZ, 1867) (*Lycoria elegans* WINN.)

*Tr. pilosa* (STAEGER, 1840) (*Lycoria pilosa* STAEG.)

*Tr. scutellata* (STAEGER, 1840) (*Sciara scutellata* STAEG.)

*Tr. subspinulosa* (EDWARDS, 1925) (*Lycoria subspinulosa* EDW.)

*Tr. trochanterata* (ZETTERSTEDT, 1851) (*Lycoria trochanterata* ZETT.)

*Schwenckfeldina* FREY, 1942

*Schwenckfeldina carbonaria* (MEIGEN, 1830) (*Neosciara carbonaria* MEIG.)

*Plastosciara* BERG, 1899

*Plastosciara falcifera* LENGERSDORF, 1933 (*Scatopsciara falcifera* LGDF.)

*Pl. nobilis* (WINNERTZ, 1867) (*Neosciara nobilis* WINN.)

*Pl. pictiventris* (KIEFFER, 1898) (*Plastosciara pictiventris* KIEFF.)

*Pl. schineri* (WINNERTZ, 1867) (*Psilosciara stokesi* EDW.)

*Pl. socialis* (WINNERTZ, 1871) (*Heterosciara socialis* WINN.; *Neosciara socialis* WINN.)

*Corynoptera* WINNERTZ, 1867

*Corynoptera flavicauda* (ZETTERSTEDT, 1855) (*Neosciara flavicauda* ZETT.)

*Lycoriella* FREY, 1942

*Lycoriella auripila* (WINNERTZ, 1867) (*Neosc. auripila* WINN.)

*Lyc. conspicua* (WINNERTZ, 1867) (*Neosc. conspicua* WINN.; *Heterosc. conspicua* WINN.)

*Lyc. modesta* (STAEGER, 1840) (*Neosc. modesta* STAEG.)

*Lyc. solani* (WINNERTZ, 1871) (*Neosc. solani* WINN.)

*Lyc. venosa* (STAEGER, 1840) (*Neosc. inflata* WINN.)

*Lyc. vittigera* (ZETTERSTEDT, 1851) (*Neosc. vittigera* ZETT.)

*Phytosciara* FREY, 1942

*Phytosciara flavipes* (MEIGEN, 1804) (*Phorodonta flavipes* MEIG.)

*Ctenosciara* TUOMIKOSKI, 1960

*Ctenosciara hyalipennis* (MEIGEN, 1804) (*Sciara annulata* MEIG.; *Lycoria autumnalis* WINN.)

*Bradysia* WINNERTZ, 1867

*Bradysia angustipennis* WINNERTZ, 1867 (*Bradysia angustipennis* WINN.)

*Br. amoena* (WINNERTZ, 1867) (*Neosc. silvatica* MEIG.)

*Br. bicolor* (MEIGEN, 1818) (*Neosc. bicolor* MEIG.)

*Br. brunnipes* (MEIGEN, 1804) (*Neosc. brunnipes* MEIG.)

*Br. fungicola* (WINNERTZ, 1867) (*Neosc. fungicola* WINN.)

*Br. giraudi* (SCHINER, 1864) (*Sciara giraudi* SCH.)

*Br. iridipennis* (ZETTERSTEDT, 1838) (*Neosc. iridipennis* EDW.)

*Br. morio* (FABRICIUS, 1794) (*Neosc. morio* FABR.)

*Br. nervosa* (MEIGEN, 1818) (*Neosc. nervosa* MEIG.)

*Br. nitidicollis* (MEIGEN, 1818) (*Neosc. alacris* WINN.; *Neosc. albicans* WINN.; *Scirara fenestrata* MEIG.; *Neosc. nitidicollis* MEIG.)

*Br. pauperata* (WINNERTZ, 1867) (*Neosc. pauperata* WINN.)  
*Br. picipes* (ZETTERSTEDT, 1838) (*Neosc. picipes* ZETT.)  
*Br. praecox* (MEIGEN, 1818) (*Neosc. praecox* MEIG.)  
*Br. pullula* (WINNERTZ, 1867) (*Neosc. pullula* WINN.)  
*Br. pumila* WINNERTZ, 1867 (*Br. pumila* WINN.)  
*Br. triseriata* (WINNERTZ, 1867) (*Neosc. triseriata* WINN.; *Heterosc. triseriata* WINN.)  
*Br. trivittata* (STAEGER, 1840) (*Neosc. trivittata* STAEG.)

*Scatopsciara* EDWARDS, 1927

*Scatopsciara nacta* (JOHANSEN, 1912) (*Neosc. atomaria* ZETT.)  
*Scat. nana* (WINNERTZ, 1871) (*Neosc. nana* WINN.)  
*Scat. pusilla* (MEIGEN, 1818) (*Neosc. pusilla* MEIG.)  
*Scat. vitripennis* (MEIGEN, 1818) (*Scatopsciara quinquelineata* MACQU.)  
*Scat. vivida* (WINNERTZ, 1867) (*Neosc. vivida* WINN.)

Z *ygoneura* MEIGEN, 1830

*Zygoneura sciarina* MEIGEN, 1830 (*Zygoneura sciarina* MEIG.)

Ungeklärte Arten

*Sciara abdominalis* WINNERTZ, 1867 (*Bradysia abdominalis* WINN.; *Sciara abdominalis* WINN.)  
*Sc. fastuosa* WINNERTZ, 1867 (*Neosc. fastuosa* WINN.)  
*Sc. fuscipennis* MEIGEN, 1818 (*Neosc. fuscipennis* MEIG.)  
*Sc. intermedia* WINNERTZ, 1867 (*Neosc. intermedia* WINN.)  
*Sc. longipes* MEIGEN, 1818 (*Neosc. longipes* MEIG.)  
*Sc. nemoralis* MEIGEN, 1818 (*Neosc. nemoralis* MEIG.)  
*Sc. nigripes* MEIGEN, 1830 (*Neosc. nigripes* MEIG.)  
*Sc. pallidiventris* WINNERTZ, 1867 (*Neosc. pallidiventris* WINN.)  
*Sc. pulicaria* MEIGEN, 1818 (*Neosc. pulicaria* MEIG.)  
*Neosciara heydemanni* LENGERSDORF, 1955 (*Neosc. heydemanni* LGDF.)  
*Tipula pallipes* FABRICIUS, 1787 (*Scatopsciara pallipes* FABR.; *Neosc. pallipes* FABR.)

Anschrift des Verfassers:

Hans-Georg Rudzinski, Ostlandstraße 41a, D-2822 Schwanewede

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Drosera](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992](#)

Autor(en)/Author(s): Rudzinski Hans-Georg

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Trauermückenfauna Nordwestdeutschlands \(Diptera, Nematocera: Sciaridae\) 35-45](#)